

1625

A

AUSZUG AUS DEM BUSSENRODEL¹ [DER FREIEN ÄMTER] UNTER [DEM]
LANDVOGT [DASELBST, SEBASTIAN HEINRICH] KUON, [AUFGE-
ZEICHNET VOM LANDSCHREIBER EBENDA, BEAT II. ZURLAUBEN]

"dem [Unter]vogt ... [des Amtes] hitzkhilch [=Hitzkirch, Hans E i c h-
m a n n] die Rodel übergeben dess usstandts Jm Meyen 1627"

"[Amt] Meyenberg:

Bartli **Huwiler** und Jacob Eicholtzer [=Eichholzer]
über Friden einanderen geschlagen." "Bartli ist
Jm Rotenburgeramt der ander Jm Krieg hand beed
nüt."

"Hans **Huwiler** und der Eicholtzer ein fräffel söl-
lend Zwifache buoss

3 lb.

Jacob Eicholtzer Pott übersächen

8 lb."

"ist z'khrieg"

"Hans **Bachman[n]** Pott übersächen

8 lb.²

Heinrich Ferber [=Ferber?, von Meienberg] Pott
übersächen soll

8 lb."

"An einem kess 4 lb. empfangen den 30. Mertz
1628"³

"Petter **Huwiler**, und Peter **Bründle[r]** ein Fräffel
Zwifache buoss

3 lb.

Hans **Gitzi** und Loy Sutter [=Suter] ein Fräffel

3 lb.

Jagli **Rosenberg** [der Wagner, von Alikon] soll umb
syn Buoss abschaffen hatt gägen der gmeindt Al-
lickhen [=Alikon] überzünt⁴

Der Büttler, vilicht Jagli [**Bütler**] wegen des Lan-
gen uffzüchens undt umbhintrölens gägen wernli
Huwiler, der dann alle Pott Ja by 50 lb. Potten
übersächen und Jn wind geschlagen.

[Amt] Vilmärgen [=Villmergen:]

Andres Huobmüller [=Hüb Müller], und der Sigerist
von Boswyl ein fräffel und wyl sy bisshar nit
abzalt söllendt Zwifache buoss

3 lb."⁴

"zalt 3 lb."

"der **Hümbeli** So mit Jagli Thöni [=Töni, von Vill-
mergen] geschlagen ein alten fräffel auch Zwif-
fache

1 lb. 10 ss

Hüssli von dintickhen [=Dintikon] und ein frömbder
fuhrman ein fräffel

1 lb. 10 ss

Bernhardt **Kuster** [von Villmergen] Pott übersächen
gägen Jagli wüth [=Wirth] soll ohne Nachlass

6 lb."

"Jst z'khrieg hat nüt. zeigt ahn der Landt[vogt]
habs Jm oder siner frauwen gschenkht"

"Bernhardt **Müemli** umb ein Zuered gägen Müllers

[**Koch**] Sohn[=Jakob Koch] von Waltenschwyl Soll

4 lb."

"ist z'khrieg"

"Bernhardt **Müemli** und Bernhardt **Kuster** ein fräffel

1 lb. 10 ss

Bernhardt **Kuster** und Jung ... [?]⁵ ein fräffel

1 lb. 10 ss

... [?]⁵"

"Bernhardt hatts mir zalt

5 bz.

Jm Junio 1627"

"Matthae Stutz von Rütli umb Zween fräffel und nit erschnen Soll	3 lb.
Seyler [=Seiler, von Villmergen] Pott übersächen gägen Bernhardt Me[t]zger	6 lb.
Jtem wegen weybel [des Amtes Villmergen?, Melchior Wirth] 6 lb." "soll 12 lb."	
Hans Krämer, und Adam Krämer wegen dem Zerwürffnuss mit den vogkhen [=Vock] Jeder	2 lb.
[Amt] Hegglingen [=Hägglingen:]	
Felix Hochstrasser wegen Hans Geissman[n]s ein alte buoss Soll ohn nachlass	6 lb.
Hans Martin glükh [=Glück] ein fräffel	5 bz.
Heini glükh [=Glück] ein fräffel	5 bz.
Hans Jacob Elsinger ein fräffel mit Uli Hübscher	5 bz.
Melchior Claus [=Klaus], und Jagli Claus [=Klaus] ein fräffel	1 lb. 10 ss
Duggen Caspar und Heini Köchli ein fräffel	1 lb. 10 ss
Heini Glükh mit einem von vilmärgen Krazet	2 lb.
Caspar Koch von Bütiekhon soll Jnnerhalb 10 tagen wegen brieffs und usskhauffs dem Hr. Landtvogt "die 16 gl. han Jch empfangen den 16. Meyen 1626"	16 gl."
"[Der] Müller Zuo Egenwyl soll dem herrn Landtvogt uff die Ernd und mich umb min usstand Zalen Zit [bis] zum August vogt gebhart [aus den Freien Aemtern] sols Zalen	8 lb.
Tottickhon [=Dottikon:]	
Hans Jagli Meyer mit werni Meyer ein fräffel ⁶	
Felix Meyer mit Ruedi Schwab gschlagen	1 lb. 10 ss
Der [Heinrich] Stentz usem Bremgarter Piet [konkret von Lunkhofen, im Kelleramt, einer Herrschaft Bremgartens] Soll gemahnet werden umb den abzug abzuschaffen vom gut so er von dotickhen Zücht ⁶	
[Amt] Wolischwyl [=Wohlenschwil:]	
Caspar Meyer sambt synem Brueder mit einem abm heitersperg ein Kilbibruch	10 lb.
Ruedi Huser sich gar ungebürlich gehalten mit worten, und Zukht	6 lb.
Claus Schmidt [=Schmid] von hentschickhen [=Hendschiken] und Martin Halm ⁷ von Mellingen ein blotrums	5 lb."
"Martin Halm Zalt mier 6 bz. Jm herpst 1625 Claus Schmidt den anderen bitten."	
"Einer von Bellickhon [=Bellikon] Rotthansen [=Rothans?] Sohn gägen menigkhlichen an der kilbwi Zuckht	15 lb.
Hans Hübscher der Müller umb ein Zuored	2 lb.
Andres Murer und Jagli Cappeller [=Kappeler] schältworth und herdtfahl	6 lb.
Jagli Hübscher, und Heini dürsteller [=Dürsteler] Jeder ein fräffel	1 lb. 10 ss" ⁸
"Zalt mier Jm Meyen 1627" ...	
"Jeörg Mürsel ⁹ von Othma[r]singen ein Fräffel und nit erschnen	1 lb. 10 ss"
"Mürsel Zalt 15 ss Jm Meyen 1627"	

- "Jtem die Gmeind [Wohlenschwil] über Recht Pott hin gerüttet 8 lb.
- Jndenk Martin, und Hans Huobers [=Huber] söl-
lendt uff nechste widerkhunfft H. Landtvogts
erschynen.
- Heinrich** der Müller uff der Wydenmüli Zu Mellin-
gen Zücht etwas wyberguots von den Rooren
[=Rohr] Zuo Ekhwyl [=Eckwil], und soll davon
den Abzug, ist ohngfahr 1200 gl."¹⁰
- "N^a Er gibt für 800 gl. das ander sye lins. Jret nüt,
ist alles Jn Fryen Embtern gelägen und zusammengloffen
etc.
Zuo Baden deshalben [wohl anlässlich einer Jahrrech-
nung] Raths pflägen."
- Verzeichnuss etlicher buosswürdigen Sachen So noch nit büest oder
durchthon sindt:
- [Amt] Hitzkhilch[:]
- Schwartz Petter** Zuo Ermisee [=Ermensee], und der
Schnider Zu Moosen schon verndrigs Jahrs ein
fräffel, bis dato nit abzalt. Sollentd Zwufache
buossen 3 lb."
- "Schnider ist zkhrieg und schuldig"
- "Jagli **Lang** der fander [=Fährnich] und Schwartz
Petter auch alts, Soll der Fälhafft auch Zwufa-
che buoss 3 lb."
- "Fander soll zalen"
- "**Knülli Michel**, und Jagli **Jenni** dessglichen auch 3 lb."
"beed z'krieg"
- "**Caspar Peter** dem Undervogt [des Amtes Hitzkirch,
Hans Eichmann] und Amman **Theiler** Zuogredt. Soll
ohn Nachlass 6 lb.
- Hans Müller** Zuo Nieli [=Lieli], und Rächenmachers
[von Lieli?] handel sind Jer nechsten Richen-
seer Märchts Jndenk. 5 lb."¹⁰
- "hat undervogt erlösst 5 lb. von Pfleglen die han Ich
empfangen Im herpstgricht 1625"
- "**Baschi Jn Eichens** Sohn den Jost **Jansen** mit Stei-
nen gworffen 5 lb."
- "Jst z'khrieg"
- "**Hans Petter** [=Peter], und der **Küeffler** [beide von
Lieli?] ein herdtfahl 3 lb."
- "Küeffler ist schuldig und zkhrieg"
- "Jagli **Jn Eichen** und Caspar Oeha [=Oehen] ein
fräffel 1 lb. 10 ss¹⁰
2 lb."
- Jtem den Barth usszogen
"Caspar Oehen versprochen
zalt mir undervogt 3 lb. 10 ss Jn der Fasnacht"
- "**Martin Jsenschmidt** [=Eisenschmid] und Jung Ei-
choltzer [=Eichholzer] Ein herdtfahl 3 lb."
- "Sind beedt l'krieg"
- "**Wolfgang Oehen** und Hans **Zingg** ein herdtfahl 3 lb."
"beed Jm Krieg"
- "**Jungen Thalys** Brüeder Soll so woll als syn Bruo-
der zalt hatt wegen der Zerwürffnus, ohn nach-
lass 10 lb."
"hats woll zu zalen
hört dem herrn Landtvogt Zuo. hab ein vass Jm huss
dass sinig ist, ist zwahr umb 5 lb."

- "Ludi, und Caspart gandtert [=Gantert] ein herdt-
fahl 3 lb."
"sind anheimbsch"
- "Jost Oehen als vogt Andres Oehens Soll wegen
Fridtbruchs 20 lb."¹⁰
"Jost will zalen, oder der undervogt Jst
Jngschr[iten?] und hört dem herren landtvogt
Zuo"¹⁰
- "der Krädel und Baschi fäler [=Feller] ein Berner
ein fräffel 1 lb. 10 ss"¹⁰
"hats dem herr Landt[vogt] Zalt"
- "Die Würthin Zum Rösslin [in Hitzkirch] Soll umb
alle Jre Fähler us gnaden 25 lb."¹⁰
"hats auch zu zalen - hört dem herrn Landtvogt Zuo:
ist Meer etwas worden der undervogt T h e i l e r
[von Klotensberg?] khan bricht thuon"
- "[Unter-?]Vogt Eichenman [=Eichmann] Soll auch
gmahnet werden Syne buossen abzuschaffen.
- [Gemeinde] Esch [=Aesch]:
- Hans Steiner von Esch ein alte buoss Soll 15 lb."
"Jst zkhrieg"
- "Peter Meyer von Esch fridtbroschen mit worthen
gägen Fridlin Brunner [von Aesch] Soll 20 lb."
Oswaldt Höltschi [von Aesch], und der Kräbel [von
Aesch] ein Fräffel 1 lb. 10 ss"
"Jst zkhrieg daheim aber haab und guot"
- "Oswaldt Höltschi, und Uli Brunner [von Aesch]
ein fräffel 1 lb. 10 ss"
- Fridlin Brunner Soll Für Nüw und alte buossen uss
gnaden ohne Nachlass 50 lb."¹⁰
"Jst Jngschr[iben] und hört dem herrn Landtvogt
Zuo hat dem h. Landt[vogt] selbs zalt 8 Kr."
- "Heini Burri von Esch soll umb syne Fähler 10 lb."
"hats noch zu zalen
daran hat [der Land-]Leüffer [der Freien Aemter, Hans
Jakob W y s s] endpfangen 2 ggl.
Item gab undervogt [des Amtes Hitzkirch?] mier 3 lb.
10 ss In der Fasnacht"
- "Oswaldt Höltschi soll 3 lb."
alte buoss
- Von Fridlin Brunners buoss han Jch Jngenommen so
dem herrn Landt[vogt] Kuonen gehört 18 lb.
- [Amt] Hitzkhilch[:]
- Caspar herlisperg [=Herrlisberger] und Caspar
Heggli Jeder ein Fräffel 1 lb. 10 ss"
"undervogt würdts empfachen"
- "Jacob Jn Eichen Zuo Sultz, und der Sakhwäber Zuo
Schongen [=Schongau] überal 5 lb."
"barthuszogen"
- "Hans Schmidt [=Schmid] Zuo Richensee, und Thomman
Brunner ein Fräffel 1 lb. 10 ss"¹⁰
- Heinrich Moser, und Baschi Kuster ein Fräffel 1 lb. 10 ss"¹⁰
"vom Bernhardt Mooser Jnzüchen
habs auch über mich gnon"
- "Ongfahr 40 So Jre wehr nit tragen Jm ambt Hitz-
khilch, von Jedem 20 ss"¹²

Wollen [=Wohlen:]

- Ulin Rott [=Roth] Soll Umb etliche übersächne
Pott us gnaden 15 lb."¹⁰
"Zalt 6 lb."
- "Uli Lüthi ein alte buossglübt und Pott übersächen 10 lb."¹⁰
"der Schmidt zalt 1 lb. 10 ss" "us"
- "Heinrich Müller Soll Nüw und alte buoss 10 lb."
"Jst Jm krieg gsien und verdorben"
- "Uli Wildi gägen Hans Stentzen [=Stenz] Zukht und
onerlaubt durch ein ehfaad gfahren 8 lb."
"N.^a ist arm"
- "Breit Meyer [=Jakob Meyer, gen. Breit] umb über-
sächen Pott gägen weybel [Lienhard Wartis] 6 lb."
"hatt anglobt Künftige Ernd zu zalen: ohn allen
nachlass - Jst Jngschriben und hört dem H. Landtvogt
Zuo"
- "Hans Krämer so die Spyller uff ein Nüwes Jnzogen 10 lb."
"Zalt 3 lb."
- "Burkhardt Koch, umb übersächen glübt gägen Clau-
ser [=Klauser] 8 lb."¹⁰
- Hans Michel auch gägen Clauser Pot übersächen,
und mit den Rindern durch Uli Roten acher gfah-
ren und schaden thon 20 lb."¹⁰
"hatt zalt 7 lb."
- "[Hans] Hömbeli [=Hümbeli] der Sigerist [von Woh-
len] wegen Caspar Lüthis [=Lüthi] Räben 3 lb."¹⁰
"zalt 1 lb." ...
- "Hans wäber [=Weber], und Uli Fluri [gen.] der
Frickh einanderen gschlagen nechstmalen nit ab-
geschaffet Söllendt Zwyfache buoss Namlichen 3 lb."¹⁰
Andres Lüthi der [Engel]würth [von Wohlen] Soll
bis Montag wahr machen, das Jmm erlaubt sige
gsyn die sachen ussm Pfarhooff Znemen. oder
aber darumb büessen¹⁰
Jtem hatt er verschwigen undt nig gleidet was
Jn synem huss Fürgahngen.¹⁰
- Hans Jagli Naather [=Notter] umb Zuoreden gägen
[den] undervogt [von Wohlen, Hans Eppisser],
und weybel [von daselbst, Lienhard Wartis] Soll 10 lb."¹⁰
"zalt"
- "Jagli Fluri dem Kuehirten holtz genommen, der Jn
darab erwütscht ist darumb zu fragen 10 lb."¹⁰
"N.^a under nüwem Landtvogt [der Freien Aemter,
Paul C e b e r g]"¹⁰
- "... der Hans Woller [=Wohler, gen. Hederli] hatt
noch nit büesst wegen der Zerwürffnuss mit Fen-
derichen [von Wohlen, Hans Kuhn?] mit [Un-
ter]vogt [Hans] Eppissers Söhnen und Uli Rotten
und Hans Jagli Naather [=Notter] der doch sich
eben auch Parthyet und Zuohingschlachen etc."
"Jst ungehorsamm uspliben da er gen Bremgarten er-
schinen sollen."
- "Hans Peter wäber [=Weber] ein Par Rinder so er
an Eydtsstath Jngesezt: widerumb verendert, und
verkauft under Nüwem Landtvogt.¹⁰
- N.^a [Unter]vogt und weybel sich zueclagen gägen
Hans Jagli Naather Zuoreds.¹⁰
- Gmeind von Butiekhen [=Büttikon] gägen wollen
[=Wohlen] Zweydt gfahren ob die Zeenden garben
darus sigend."¹⁰

"Jst dem Landt[vogt] Ceberg."

[Amt] Büntzen:

Hans Zingg am Fahr [in Bünzen?] Soll umb alle sy-
ne fähler

20 lb.

ohne Nachlass und wegen syner grossen Ungehör-
sammi Jn thurm [=Gefängnis in Bremgarten?]¹⁰

Gylg Stäheli von Egenwyl Soll ohn nachlass
"Zalt 10 lb."

12 lb."¹⁰

"Hans Bär von waltenschwyl umb ein Fräffel

1 lb. 10 ss"¹⁰

"Jch empfangen durch Vogt Gebharten den 5. ...
[November] 1625"¹⁰

"[Ammann] Stöcklin [=Stöckli] Jm Holtz [=Holzer-
hof?] wegen das man durch sinetwillen bemüehet
worden, auch wyl er sich der Straff gspert man
mit costen Zuo Bremgarten ein Tag ansetzen mües-
sen mit den h. [Schultheiss und Rat] Zu Brem-
garten Zreden Soll Zalen

5 gl."¹⁰

"N.^a ein schyn darinnen erläutern wye er fürthin
führen soll die nachpot etc.

Amman Stöckhli versprochen 4 gl."¹¹

"wo das nit mit güete Soll er hiemit gen Baden
[auf die Jahrrechnung?] citiert und für die hoch
Oberkheit [d.h. die in den Freien Aemtern reg.
Orte] gestellt werden."¹²

Hans Bartli Dubler soll gefragt werden wegen der
Zerwürffnuss so Jn synem huss schon vor einem
Jar von etlichen Bellickhern [=Dorfgenossen von
Bellikon?] geschächen

20 ss¹² ...

Roni Müller Pott übersächen gägen Hans Rickhen-
bach [=Rickenbach]

Meister Geörg so baldt er Z'land käme, Soll Jn
die gefangenschaft gefuehrt werden.

N.^a Werni Hüttlin von Dintickhon Soll ohn nach-
lass, umb begangen Ehebruch

40 lb."

"hatt versprochen 20 lb. Innerhalb 14 tagen ist
darumb thürnt worden.

daran gwärt 2 gl."

"Amman von Staretschwyl Restiert by der verndri-
gen buoss

14 lb.¹²

Andres Bachman[n] Zuo Bentzischwyl [=Benzenschwil]
Soll

15 gl."

"N.^a Uriel [S e i w i t t, Landschreiber-Substitut
der Freien Aemter] hats endpfangen würdts Herrn
Landtvogt bim [Gasthof] Engel [in Bremgarten] Zalt
haben - ist zuo fragen."

N.^a der [Heinrich] Stentz Jm Bremgarter Piett [d.h.
konkret von Lunckhofen] So eine von Totickhon hatt
den Abzug."¹²

"Heinrich Stentz Zuo Lonkhoffen soll abzug von
400 gl. so er Zuo dotickhon Jn namen syner
Frauwen Anna Meyerin [=Meyer] erebt

25 lb.¹²

dis ist Jngschriben, und soll von synen Schwä-
gern Jnzogen werden."¹²

Von der Hand des Landschreiber-Substituten Seiwitt folgt ein

"Verzeichnus etlicher Allten Buossen, So dem Herren Landtvogt
Khuonen von Ury ghörig. Unnd von Schuldigen mit Uesserstem ernst,
Jnzogen werden Söllent".

Die hier im Original aufgeführten Einträge über Bussen aus den Aemtern Meienberg, Hägglingen und Dottikon finden sich aber allesamt bereits im vorhergehenden Text.

Es folgt ein Eintrag von Beat II. Zurlauben:

"[Amt] Wolischwyl [=Wohlenschwil:]

Gehört dem undervogt [des Amtes Wohlenschwil] wider zuohanden, damit ers vollents inzüche. ..."

Das Nachstehende schrieb wider Seiwitt:

"[Amt] wolenschwyl.

Ussstendne alle Buossen, ghören herren Landtvogt Khuonen von Uri, welche Bi thurns Straff mit ernst Jnzogen söllten ... werden."

Die nun im Original folgenden Angaben Seiwitte von "Caspar Meyer" bis "Die Gmeindt [Wohlenschwil] über recht pott ..." finden sich bereits im vorhergehenden Text unter dem Amt Wohlenschwil. Der Eintrag betreffend Jakob Hübscher und Heinrich Dürsteler ist hier nachfolgend durchgestrichen. Dahinter schrieb Beat II. Zurlauben folgendes: "Jagli Hüpscher und Heini Dürsteller ein fräffel Zalt

1 gl. 10 ss"

Das gleiche gilt für den Eintrag betreffend Georg Mürsel, der hier nachfolgend lautet: "Mürsels wegen Zalt [der Unter]vogt von wolischwyl

15 ss"

Von hier weg ist der Text neu und wieder ausschliesslich von Beat II. Zurlauben geschrieben:

"Im Meyengricht A.^o 1627:

Empfangen alter bussen nacher, Im Namen Herren Landtvogts Kuonen von Ury etc."

"[Amt] Boswyl[:]

Grosskopf Huober [=Huber] Von Bäsensäuren Soll für alles ohne Nachlass

10 lb."

"daran mehr empfangen dan 5 lb. darzuo dass anderst nit dan Ichs In verndriger arbeit gnuogmacht."

"Heini **Schüep**[p] von Kalcheren [=Kallern] ein alt übersächen Pott

6 lb."

"hat gwärt durch den weybel [des Amtes] ... Boswyl Im Junio 1627"

"Fridlin und Jos[t] **Schüep**[p] ein Fräffel Zwufache buoss

3 lb.

Heini **Thoman**[n] Soll

16 lb."¹²

"Zalt"

"Jagli Abbt [=Abt], und wilhelm Schmidt [=Schmid] ein fräffel Zwufache buoss

3 lb.

Jost Schüep umb alle fähler Soll

16 lb.

Jagli Stäntz [=Stenz] der wäber [von Boswil?] Pott übersächen

10 lb.

Ruedi Naather [=Notter] wegen synes Sohns costen und Buossen

Hansli **Schmid** bracht

5 lb.

Tägenbuoss"

"us" ...

"Nota wass Ich von dissen usstehnden buossen wegen empfangen so dem herrn Landtvogt Kuonen zugehörig

Von Werni Hütli über die 4 gl. so er gwärt und Ich dieselben Zum [Gasthof] Engel [in Bremgarten] wegen des letzten Calatzes Zalt den 6.^{ten} Augsten 1 gl.
 Item hat der [Land]leüffer [der Freien Aemter] von Jm empfangen 1 gl.
 Han Jms In syn Rechnung gschriben".

- 1) Das gesamte Namenmaterial des vorliegenden Rodels wurde mit der Landvogteirechnung von 1625 im STA AG 4244 sowie der Landschreibereirechnung von 1623 bis 1625 in Zurlaubiana AH 123/43 verglichen und, wenn nötig, ergänzt, ohne jedoch in jedem einzelnen Fall die Quelle anzugeben.
- 2) Der ganze Eintrag ist durchgestrichen.
- 3) s. ebenda AH 109/47C
- 4) s. Anm. 2
- 5)

- 6) s. Anm. 2
- 7) Die letzten 3 Wörter sind durchgestrichen.
- 8) s. Anm. 2
- 9) Dieser Name ist durchgestrichen. 10) s. Anm. 2
- 11) Diese Zeile ist durchgestrichen. 12) s. Anm. 2

Glossen ebenfalls von Beat II. Zurlauben
 AH 109, 109-120 - Blatt 116^v, 117^v, 119^v leer

47 A

1624 [Juni 24.]

A

"RECHNUNG¹ JNGENOMMEN SIGELGELDTS [=KANZLEIGEFÄLLE] UNDER H. LANDTVOGT [DER FREIEN ÄMTER] SEBASTIAN HEINRICH KUON DESS [LAND]RATHS ZUO URY 1623 BIS JOHANNIS 1624, [AUFGEZEICHNET VOM LANDSCHREIBER DASELBST, BEAT II. ZURLAUBEN]"

"Erstlich umb ein gandtbrieff 20 ss ...
 Jtem von einer verschrybung umb 400 gl. gägen
 M.^r Bernhardt Gerwer [aus dem Amt Hitzkirch],
 vom hömbeli [=Hümbeli] von Wollen 4 gl.
 Jtem von Jagli Khochen [=Koch] von Sarmistorff
 gägen Hans Leen [=Lee] von Mellingen umb
 200 gl. 2 gl.
 umb ein gandtbrieff gägen Jung Hans Mäder von
 vispach [=Fischbach] meinem herren Schwächeren
 [Johann Balthasar Honegger, von Bremgarten] 20 ss
 von Hans Tutschen [=Tutsch?] von Richense[e] umb
 200 ggl. gägen der Statt Baden 2 ggl.